

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0250/XVI/2014

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	22.10.2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa (Stand: Oktober 2014)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt / Konjunktur

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss ist im September 2014 im Bundes- und Landestrend um 3,5 Prozent gesunken. Auch gegenüber dem Vorjahresmonat ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Ebenfalls rückläufig sind die Zahlen der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. Hier ist der Rückgang im Rhein-Kreis Neuss mit 3,1 Prozent höher als im Bund und in NRW.

Weitere Details können Sie dem anhängenden Arbeitsmarktbericht entnehmen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
September 2014	14.495	2.807.806	746.856
Veränderung gegenüber August 2014	-505	-94.017	-25.812
	-3,5%	-3,3%	-3,5%
Veränderung gegenüber September 2013	-9	-41.144	-4.892
	-0,1%	-1,5%	-0,7%
Arbeitslosenquote			
September 2014	6,2%	6,5%	8,1%
August 2014	6,5%	6,7%	8,3%
September 2013	6,3%	6,6%	8,2%

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
September 2014	9.782	1.923.040	548.021
<i>Veränderung gegenüber August 2014</i>	-307	-45.131	-13.547
	-3,1%	-2,3%	-2,5%
<i>Veränderung gegenüber September 2013</i>	222	-22.367	-4.892
	2,3%	-1,2%	-0,9%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
September 2014	2.436	518.317	107.048
<i>Veränderung gegenüber August 2014</i>	-38	3.225	2.012
	-1,6%	0,6%	1,9%
<i>Veränderung gegenüber September 2013</i>	583	45.767	11.728
	23,9%	8,8%	11,0%

2. Mittelstandsförderung

Mittelstandbarometer 2014

Die Sparkasse Neuss, Creditreform Düsseldorf / Neuss und der Rhein-Kreis Neuss haben in diesem Jahr zum siebten Mal eine repräsentative Umfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstandes im Rhein-Kreis Neuss erhoben. Hierzu wurden im Juli und August dieses Jahres insgesamt 500 Unternehmen im gesamten Kreisgebiet befragt.

Die Kernaussage der Umfrage lautet: Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ist wieder in einem Konjunkturboom und verzeichnet ein neues Allzeithoch, für die nahe Zukunft ist keine Eintrübung in Sicht. Der Geschäftsklima-Index macht einen deutlichen Sprung nach oben (Index 128 Punkte, +16 Punkte). Die Schwächephase der beiden Vorjahre scheint vergessen, und das regionale Geschäftsklima ist außerdem wieder optimistischer als in der bundesweiten Gesamtwirtschaft.

In allen kreisangehörigen Kommunen zeigt sich das Konjunkturwetter derzeit deutlich im positiven Bereich und legte im Vergleich zum Vorjahr zum Teil drastisch zu. Rommerskirchen (145 Punkte, +34 Punkte), Dormagen (141 Punkte, +33 Punkte) und Korschenbroich (141 Punkte, + 31 Punkte) schneiden dabei am besten ab.

Die Investitionslust der Unternehmen am Standort ist ungebrochen und hat leicht zugelegt, dies ist deutlicher Ausdruck des konjunkturellen Optimismus der regionalen Wirtschaft. Die Zunahme der Erreinerungsinvestitionen hängt auch mit der guten Auftragslage zusammen. Mehr als die Hälfte (54 %) der Unternehmen bewerten ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote.

Die Lage am Arbeitsmarkt und damit das Personalklima bleiben vorsichtig optimistisch. Trotzdem hat sich hier die Quote, auf geringem Niveau, verbessert. (auf 20 %, um +5 Punkte). Dies spiegelt auch die stabile und niedrige Arbeitslosen (Juli 2014: 6,6 %; Juli 2013 6,4 %) wieder.

Die „Likeability“ ist leicht zurück gegangen, mit 91% (-1 Punkt) bewegt sich diese aber stabil und auf hohem Niveau. Auch die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderung hat sich, wegen des derzeitigen Konjunkturbooms, leicht verringert (48 %, -3 Punkte). Trotz leichter Verluste der Leistungsbewertung der Beratungs- und Dienstleistungsangebote konnte hier der zweitbeste Wert Seit 2008 erreicht werden (mittlere Schulnote: 2,46, +0,13 Notenpunkte).

Die Schattenseiten der konjunkturellen Hochphase liegen im Bereich des Fachkräftemangels. Fast jedes zweite Unternehmen (46 %, +11 Punkte) beklagt derzeit, dass der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert.

Die Ergebnisse der Befragung zum Mittelstandsbarometer 2014 sind unter <http://wfgkrkn.de/download/2014-09-mibaro-rkn-bericht.pdf> abrufbar.

3. Fachkräftesicherung – Wirtschaft & Schule

Informationen rund um die MINT Berufe, Angebote und Leistungen sowie Partner auf Seiten von Schulen und Wirtschaft stellt das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ab sofort unter der neuen Internetseite www.mint-machen.de vor. Das neue Internetangebot richtet sich an alle MINT interessierten Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen.

Am 18.09. begleitete das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss den 8. PasTeG-Kurs des Pascal Technikum Grevenbroich e.V. in die Prüflabore des TÜV-Rheinlands nach Köln. Mehr als 20 Schülerinnen und Schüler konnten hier Einblick nehmen, wie die Materialprüfung von Metallen funktioniert und welche Anwendungsgebiete im Großen und Kleinen denkbar und wichtig sind.

Der Verein PasTeG e.V. (Pascal Technikum Grevenbroich e.V.) fördert mit entsprechenden (Kurs)Angeboten ebenso die Berufsorientierung und Studienvorbereitung in den MINT-Fächern und ist enger Kooperationspartner des zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss.

Am 29.09. führte das zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss in Kooperation und beim Dormagener Chemieparkbetreiber Currenta eine Informationsveranstaltung für MINT Lehrkräfte von weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss durch. Teilnehmer(innen) von 8 weiterführenden Schulen folgten der Einladung und informierten sich an diesem Abend über die neue Ausrichtung des zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss (seit Juli in der Regie der Wirtschaftsförderung), über die aktuellen und anstehenden Angebote sowie über die Kooperationsmöglichkeiten von Schulen mit dem zdi.

Der Gesprächsaustausch wurde an diesem Abend abgerundet mit Informationen über die Perspektiven in den MINT Berufen bei den Firmen Currenta, Bayer und Lanxess sowie mit einer anschließenden Besichtigung der Ausbildungsbetriebsstätte des Unternehmens. Das zdi wird den Dialog mit den MINT Lehrkräften bei weiteren Unternehmen fortführen; dies auch aus der positiven Resonanz der Lehrerinnen und Lehrer an diesem Abend.

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Mehr unter www.mint-machen.de

4. Clusterförderung / Branchennetzwerke

Studie zur Logistikwirtschaft im Rheinland

Die Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft hat im Auftrag des Logistikregion Rheinland e.V. eine Studie über die Bedeutung der Logistikwirtschaft im Rheinland erstellt. Die Studie beschreibt die vorhandene Infrastruktur, Verkehrsströme sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Logistik. Mehr als 10 000 Unternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 20 Milliarden Euro arbeiten mittlerweile in der rheinischen Logistik, die etwa 210 000 Mitarbeiter zählt, dies entspricht einem Anteil von 9 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigter. Die Logistik ist dabei eine Wachstumsbranche und wird in den kommenden Jahren weiter an Beschäftigung zulegen.

Eine Zusammenfassung der Studie liegt der Einladung bei.

Der Rhein-Kreis Neuss ist Gründungsmitglied des Logistikregion Rheinland e.V., dessen Vorsitzender Landratsvertreter Jürgen Steinmetz ist. Weitere Informationen unter www.logistikregion-rheinland.de.

Netzwerk Innovative Werkstoffe

Werkstoffdialog Rheinland am 06. November 2014

Am Dienstag, 6. November veranstaltet das Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland gemeinsam mit dem Fachbereich Chemie und hier speziell dem Institut für Lacke und Oberflächenchemie der Hochschule Niederrhein in Krefeld den „Werkstoffdialog Rheinland“ unter dem Titel „Innovative Werkstoffe in Wissenschaft und Praxis“.

Nach einer Instituts- und Fachbereichsführung wird von Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft ein Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft und praxisbezogene Beispiele gegeben. Im zweiten Teil der Veranstaltung setzen sich die Referenten mit organisatorischen Möglichkeiten auseinander, wie etwa dem Nutzen von Netzwerken im CHEMPARK oder der Zusammenarbeit von Industrie und Hochschule im Interreg IV Projekt TKV FO der Hochschule Niederrhein.

Weitere Details können Sie der anhängenden Einladung entnehmen.

Der Werkstoffdialog Rheinland ist Informations- und Austauschplattform für Unternehmen und Hochschulen. Neben der Information zu aktuellen Entwicklungen besteht auch die Möglichkeit zur Besichtigung der gastgebenden Einrichtungen.

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich mit den Wirtschaftsförderungen der Städte Leverkusen, Krefeld, Dormagen und des Rheinisch-Bergischen Kreises zum Netzwerk Innovative Werkstoffe Rheinland zusammen geschlossen. Das Netzwerk will über die aktuelle Entwicklung in der Werkstofftechnik informieren, eine Austauschplattform für Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft schaffen und die Region durch kooperative Maßnahmen stärken.

5. Internationalisierung / Außenwirtschaft

Neuss-Düsseldorfer Häfen und Hafen Halifax arbeiten zusammen

Die Neuss-Düsseldorfer Häfen setzen die im vergangenen Jahr bei einer Investorenreise im Rahmen der Beteiligung an der landesweiten Standortmarketingkampagne „Germany at its best“ mit der Kreis-Wirtschaftsförderung und der NRW.Invest GmbH initiierten Kooperationsgespräche mit dem Hafen Halifax fort.

So nahmen die Neuss-Düsseldorfer Häfen zusammen mit NRW.Invest auch dieses Jahr vom 17. – 18. September wieder an den Port Days in Halifax teil und konnten dort ihre Gespräche über mögliche Optionen einer Zusammenarbeit fortführen. Das Rheinland und hierüber auch der Rhein-Kreis Neuss als absatzstarke und attraktive Region in Europa waren so auch ein zentrales Thema bei einem Wirtschaftsforum innerhalb der Port Days.

Im Fokus der Zusammenarbeit der Häfen Neuss Düsseldorf / Halifax stehen die beidseitige Intensivierung des Güterumschlags sowie die Unterstützung beim Bau eines neuen Terminals in Halifax.

Halifax in der Provinz Nova Scotia zählt bei einem prognostizierten Wachstum von 3,5 Prozent für 2013 zu den aufstrebenden Wirtschaftsregionen Kanadas. Dabei spielt insbesondere die Investitionsdynamik beim Ausbau des Hafens Halifax eine wichtige Rolle. Aufgrund der kurzen Verbindung nach Europa und der Lage als nördlichster ganzjährig eisfreier Tiefseehafen Nordamerikas bietet Halifax als Eingangstor für den gesamten nordamerikanischen Markt optimale Voraussetzungen für gegenseitige Handelsbeziehungen.

Die Kreiswirtschaftsförderung war an der diesjährigen Organisation und Vorbereitung der Aktivitäten für die Port Days in Halifax erneut beteiligt.

6. Gewerbeimmobilienmesse

Erfolgreiche Beteiligung an der Expo Real

Vom 06. – 08. Oktober 2014 beteiligte sich der Rhein-Kreis Neuss unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH zum insgesamt 14. Mal an der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München.

Die Expo Real ist die größte internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen. Auf der Expo Real 2014 stellten insgesamt 1.655 Aussteller aus 34 Ländern aus. 36.900 Teilnehmer besuchten die Messe. Während sich die Zahl der Aussteller damit im Vergleich zum Vorjahr konstant hielt (2013: 1.653 Aussteller) stieg die Zahl der Besucher (2013: 36.000).

Die Top Ten unter den insgesamt 74 Besucherländern (2013: 65) sind – in der Reihenfolge – Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechische Republik, USA, Russische Föderation und Luxemburg.

Unmittelbar nach dem offiziellen Messeauftakt am 6.10 durch die von Beate Kowollik (WDR) moderierte Podiumsrunde der Landräte und Oberbürgermeister vom Niederrhein zusammen mit IHK-Präsident Heinz Schmidt unter dem Titel „Der Standort Niederrhein – Internationaler als Sie denken!“ folgte unter dem Titel „Rhein-Kreis Neuss – TOP Standort für internationale Unternehmen und Investoren“ die Präsentation des Wirtschaftsstandortes Rhein-Kreis Neuss mit seinen Städten und Gemeinden. An dieser nahmen neben Landrat

Hans-Jürgen Petrauschke und seinem Allgemeinen Vertreter Jürgen Steinmetz auch die Bürgermeisterinnen Ursula Kwasny und Angelika Mielke-Westerlage sowie ihre Amtskollegen Erik Lierenfeld, Dr. Martin Mertens, Franz-Josef Moormann und Harald Zillikens teil.

Ziel der Präsentation war es, Fachbesuchern und interessiertem Messepublikum den Rhein-Kreis Neuss als einen der führenden international ausgerichteten TOP Standorte für alle Investitionsarten und auch als einen präferierten Standort für Industrie, Produktion und Logistik in Nordrhein-Westfalen vorzustellen.

Zahlreiche Firmen von Weltruf in den 8 Städten und Gemeinden kennzeichnen die Internationalität des Wirtschaftsstandortes Rhein-Kreis Neuss ebenso wie die hohe Exportquote der hiesigen Wirtschaft (54 %), eine hohe Zahl von FDI´s - Foreign Direct Investments – (2013 gingen 10 von 26 zusammen mit NRW Invest abgewickelte FDI´s am Niederrhein in den Rhein Kreis Neuss) und auch die Auszeichnungen der NRW.Invest Awards 2014 an UPS aus Neuss und an Air Liquide für ihre Investition im Chempark Dormagen.

Zudem wurde im Rahmen der Messe ein aktualisierter gewerblicher Immobilienmarktbericht 2014 für den Rhein-Kreis Neuss vorgestellt, den die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises für die Expo Real bei der bulwienges AG, Frankfurt, in Auftrag gegeben hatte.

Die Studie unterstützt die Arbeit der Wirtschaftsförderungen dahingehend, potentielle Investoren durch aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zum Standort ein Instrument zur Einschätzung eines Investments im Rhein-Kreis Neuss zur Verfügung zu stellen.

In dem Bericht über aktuelle Strukturen und Tendenzen des gewerblichen Immobilienmarktes mit seinen Segmenten Büro und Logistik wird dem Kreis nicht nur aktuelle wirtschaftliche Stärke bescheinigt. Die Studie belegt auch attraktive Renditen für Investoren im Büro- und Logistikimmobilienmarkt. Gerade als Logistikstandort sei der Rhein-Kreis Neuss mit einer Bruttoanfangsrendite von 7,6 Prozent interessant.

Der gewerbliche Immobilienmarktbericht 2014 für den Rhein-Kreis Neuss steht auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung unter www.wfgrkn.de als Download bereit.

NRW Wirtschaftsminister Garrelt Duin sowie Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesbauministerium, trafen am ersten Messetag am Stand der Region Niederrhein zu einem Gespräch mit den Ländräten und Oberbürgermeistern zusammen. Minister Duin sprach dem Standort Niederrhein im Podiumsgespräch mit Moderatorin Kowolik gute Chancen im Wettbewerb um künftige Investitionen zu und machte zudem deutlich, dass er den neuen Landesentwicklungsplan als ein Instrument der Chancen und nicht der Verhinderung von Investitionen - auch betreffend für den Standort Niederrhein – gestalten wolle.

Auf der Expo Real unterzeichnet wurde zudem der Vertrag für den Bau der Erschließungsstraße für das Gewerbegebiet Hüngert II in Kaarst, in dem das neue IKEA-Möbelhaus entstehen wird. Die Unterzeichnung auf der Messe vollzogen Landrat Petrauschke und sein Vertreter Steinmetz mit Bürgermeister Franz-Josef Moormann und Johannes Ferber, Geschäftsführer der Ikea Verwaltungs-GmbH.

Die Expo Real eignet sich insbesondere als Plattform für mittlere und große Investitionsvorhaben. So wurden 2014 einschließlich des Regiopark Projektes mit der Stadt Mönchengladbach insgesamt 13 Projekte und Investitionsmöglichkeiten aus dem Rhein-Kreis Neuss vorgestellt (= > siehe Vorlage KA 10.09.2014).

Auch in diesem Jahr bot die Messe den anwesenden Vertretern aus den Städten und Gemeinden sowie aus dem Kreis gute Möglichkeiten für Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern.

Der Rhein-Kreis Neuss war in diesem Jahr auf der Expo Real auch an den Ständen der benachbarten Regionen vertreten:

Als Teil der Region warb die Region Köln/Bonn an ihrem Messestand für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss. Ebenso vertreten war der Rhein-Kreis Neuss am Messestand der Landeshauptstadt Düsseldorf und am Messestand des Kreises Mettmann. Hier in der Form der wieder neu aufgelegten Publikation „Regional Guide – Zahlen und Fakten für Investoren und Entwickler“, den die Wirtschaftsförderungen der beteiligten Gebietskörperschaften zur Expo Real erstellt haben und den Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zusammen mit Düsseldorfs neuem Oberbürgermeister Thomas Geisel bei großem Medieninteresse am Messestand der Landeshauptstadt Düsseldorf am 2. Messetag auf der Expo Real vorstellte.

Auch diese Publikation steht als Download auf der Seite der Wirtschaftsförderung unter www.wfgrkn.de zur Verfügung.

Anlagen:

AMR_RKN_September_2014

Studie Logistik im Rheinland - Präsentation

Einladung-Programm-NIW